

Übersetzung

Sehr geehrte Frau Justizministerin,

mit Entsetzen habe ich erfahren, dass der Schuldspruch gegen Rofina Licuco wegen eines Angriffs auf seine damalige Partnerin, die Feministin Josina Machel, aufgehoben wurde. Häusliche Gewalt darf nicht straflos bleiben.

Licuco war nach dem Angriff im Jahr 2017 nach den Paragrafen 246(b), 171(e) und 247(i) des mosambikanischen Strafgesetzbuchs der schweren physischen und psychischen Gewalt schuldig gesprochen worden. Er wurde zu drei Jahren und vier Monaten Haft verurteilt. Die Strafe wurde unter der Bedingung einer Entschädigungszahlung in Höhe von 2, 8 Mio. US-Dollar ausgesetzt.

Am 12. Juni 2020 hob die zweite Berufungskammer des Strafgerichts in Maputo den Schuldspruch jedoch auf. Am 5. August legte Josina Machel gegen diese Entscheidung Rechtsmittel ein. Nun muss der Oberste Gerichtshof entscheiden.

Bitte stellen Sie sicher, dass ein unparteiisches und unabhängiges Rechtsmittelverfahren durchgeführt wird, das den internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entspricht.

Sorgen Sie bitte auch für ein sicheres und unterstützendes Umfeld für Josina Machel, damit sie ihrer Arbeit nachgehen und ohne Angst vor Angriffen, Einschüchterungen und Schikane leben kann.

Bitte ergreifen Sie Maßnahmen, um die Drohungen und Einschüchterungstaktiken umgehend, unabhängig and unparteiisch zu untersuchen, die gegen Josina Machel gerichtet wurden, um sie zum Schweigen zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen